

Dienstgrad- und Dienstkleidungsvorschrift für Freiwillige Feuerwehren und Werkfeuerwehren in Mecklenburg- Vorpommern

Erlass des Innenministers
Vom 3. August 1994 – II 460 –
Fundstelle: AmtsBl. M-V 1994 S. 887; ber. S. 1081

Aufgrund des § 32 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (BrSchG) für Mecklenburg-Vorpommern vom 14. November 1991 (GVOBl. M-V S. 426) erlasse ich die nachfolgende Dienstgrad- und Dienstkleidungsvorschrift für Freiwillige Feuerwehren und Werkfeuerwehren:

§ 1 Dienstkleidung und Persönliche Schutzausrüstung

- (1) Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren einschließlich der Jugendabteilungen tragen im Dienst Dienst- oder Schutzkleidung nach Anlagen 1 bis 3.
- (2) Hauptamtliche Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr tragen Dienstkleidung wie Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren. Zur Uniformjacke wird die Uniformbluse oder das Uniformhemd mit geschlossenem Kragen und Binder getragen. Zu besonderen Anlässen kann ein weißes Hemd mit Binder getragen werden.
- (3) Die Persönliche Schutzausrüstung hat dem Stand der Technik und der "Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehr" zu entsprechen.

§ 2 Dienstgrad-, Funktions- und sonstige Abzeichen

- (1) Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren tragen auf der Dienstkleidung Dienstgradabzeichen (Schulterstücke) nach Anlage 4. Dienstgradabzeichen werden für die Dauer der Wahrnehmung der Funktion getragen. Dienstgradschlaufen können getragen werden.
- (2) Mützen- und Ärmelabzeichen werden entsprechend Anlage 5 getragen. Die Ärmelabzeichen können getragen werden.
- (3) Das Tragen von Namensschildern und -aufnähern auf der Dienst- und Schutzkleidung ist zulässig.
- (4) Mitglieder von Musik- und Spielmannszügen der Feuerwehr können ein auf die Mitgliedschaft in dieser Einrichtung hinweisendes Abzeichen nach Anlage 5 tragen
- (5) Für alle mit der Farbe dunkelkarmesinrot vorgeschriebenen Teile wird als Anhalt RAL 4004 zugrunde gelegt.

§ 3 Sonstige Mitglieder

Mitglieder der Reserve- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren behalten das Recht zum Tragen der Dienstkleidung mit Dienstgradabzeichen auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst

§ 4 Ausrüstung

- (1) Die Träger des Brandschutzes haben sicherzustellen, daß die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr mit Dienstkleidung und vollständig mit Schutzkleidung ausgerüstet sind.
- (2) Vorhandene Dienst- und Schutzkleidung kann aufgetragen und schrittweise ersetzt werden, wenn sie der "Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehr" entspricht.

§ 5 Werkfeuerwehren

Werkfeuerwehren tragen Dienst- und Schutzkleidung und Dienstgrade wie Freiwillige Feuerwehren. Ärmelabzeichen nach § 2 Abs. 2 werden mit Firmensymbol und Umschrift "WERKFEUERWEHR" getragen.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Vorschrift tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dienstkleidung der männlichen Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren

– *Schnitt- und Ausführung* –
Gegenstand
Beschreibung

Feuerweherschirmmütze

Dunkelblaues Trikottuch, ganz gefüttert, mit echtem durchgehendem Schweißleder, stirndruckfrei, dunkelkarmesinroten Biesen in der Mitte und am Mützendeckel, mit schwarzlackiertem, festem Schirm aus Vulkanfieber und zwei aluminiumfarbengekörnten Knöpfen zum Anbringen der Mützenkordel, Mützenabzeichen nach Anlage 5. (Bis Oberlöschmeister Mützenkordel schwarz, Kunstseide, 6 Millimeter Durchmesser; Hauptlöschmeister bis Stadt- oder Kreiswehrführer Mützenkordel Aluminiumdraht, 6 Millimeter Durchmesser; Landesbrandmeister Mützenkordel Aluminiumdraht, 8 Millimeter Durchmesser)

Feuerwehrrbarett

Filzstumpen, ganz gefüttert, Abzeichenverstärkung, Lederstreifen innen, Lederimitat-Randeinfassung, Schweißschutzspiegel, Durchzugsband, dunkelblau, gewebtes oder gesticktes Feuerwehremblem nach Anlage 5.

Feuerwehrdienstmütze (Käppi)

Arbeitsmütze, Schiffchenform aus dunkelblauem Trikottuch, ganz gefüttert, mit echtem, durchgehendem Schweißband, herunterklappbarem Ohrenschutz, dunkelkarmesinroter Biese und gesticktem oder gewebtem Feuerwehremblem nach Anlage 5 in der vorderen Mitte.

Feuerwehrdienstjacke

Aus dunkelblauem Trikottuch mit dunkelkarmesinroter Biese am Kragen, einreihig, mit vier sichtbaren aluminiumfarben-gekörnten Knöpfen, leicht tailliert, glattem Rücken, zwei aufgesetzten Brusttaschen mit Faltenleiste und zwei aufgesetzten Seitentaschen mit je einer geschwungenen Patte und einem Knopf, Knöpfe und Schlaufen zum Anbringen von Schulterstücken (Dienstgradabzeichen nach Anlage 4) sowie einer inneren Brusttasche.

Feuerwehrdiensthose

Dunkelblaue Rundbundhose aus Trikottuch, ohne Aufschläge, mit zwei Seitentaschen und Gesäßtasche mit Patte, rutschsicherem Bund, mit Kniefutter, Gürtelschlaufen.

Feuerwehrdiensthemd

Hellblaues Mischgewebe, Kragen abgesteppt, mit zwei aufgesetzten Brusttaschen mit Patte und Knopf, vorn durchgeknöpft, Ärmel mit Sportmanschetten; Schulterpaßteil mit Lasche oder Klappe.

Diensthemd (Blousonform – mit langem oder kurzem Arm)

Hellblaues Mischgewebe, Kragen abgesteppt, für offene und geschlossene Trageweise, zwei aufgesetzte Brusttaschen mit Faltenleiste. Patte und Knopf, seitlich geknöpft, zweifach verstellbar, Schulterpaßteil mit Lasche oder Klappe zum Anbringen von Dienstgradschlaufen entsprechend Anlage 5.

Längsbinder

Dunkelblau, auf diesem kann ein eingewebtes oder aufgesticktes Feuerwehrabzeichen getragen werden.

Leibriemen/Koppel

Leder, schwarz, 45 Millimeter breit, mit blankem Kastenschloß und Feuerwehrrabzeichen nach Anlage 5.

Fußbekleidung

Schwarze, feste Halbschuhe mit zur Dienstkleidung passenden Strümpfen (schwarz, dunkelblau).

Handschuhe

Graue oder schwarze Fingerhandschuhe aus Wolle oder Leder.

Feuerwehrmantel und -parker sowie Feuerwehripullover, -jacke und -baret in dunkelblau können getragen werden. Eine Einheitlichkeit ist anzustreben.

Dienstkleidung der weiblichen Mitglieder Freiwilliger Feuerwehren

– Schnitt und Ausführung –
Gegenstand
Beschreibung

Feuerwehrmütze

Stewardessenform, dunkelblaues Trikottuch, mit modischem Flieger und gesticktem oder gewebtem Feuerwehremblem nach Anlage 5 in der vorderen Mitte.

Feuerwehrdienstmütze (Käppi)

Arbeitsmütze, Schiffchenform aus dunkelblauem Trikottuch, ganz gefüttert, mit echtem, durchgehendem Schweißband, herunterklappbarem Ohrenschutz, dunkelkarmesinrote Biese und gesticktem oder gewebtem Feuerwehremblem nach Anlage 5 in der vorderen Mitte.

Feuerwehrdienstjacke

Dunkelblau, Trikottuch, mit dunkelkarmesinroter Biese am Kragen, einreihig, mit vier sichtbaren aluminiumfarbenen Metallknöpfen, dreiviertellang, tailliert, Rücken mit Mittelnaht, zwei schräg eingeschnittenen Seitentaschen mit Patte, gefüttert mit farbechtem Kunstseidentaft, Knöpfe und Schlaufen zum Anbringen von Schulterstücken (Dienstgradabzeichen nach Anlage 4).

Feuerwehrdienstrock

Dunkelblau, Trikottuch, mit Bund und Reißverschluß, im Vorder- und Rückenteil je eine Quetschfalte sowie von jeder Seite zur Mitte hin eine übergelegte Falte mit Kunstseidentaft gefüttert, Rocklänge handbreit über und unter dem Knie zulässig.

Feuerwehrdiensthose

Dunkelblau, Trikottuch, in Bundfaltenausführung, Vorderreißverschluß, zwei Seitentaschen, Gürtelschlaufen, ohne Aufschlag, mit Kniefutter.

Damenbluse (kurz oder lang)

Hellblau oder weiß, Mischgewebe, Sportmanschette, mit oder ohne Brusttasche.

Fußbekleidung

Der Farbton von Schuhen und Strumpfhosen/Strümpfen muß der Dienstbekleidung entsprechen.

Handschuhe

Graue oder schwarze Fingerhandschuhe aus Wolle oder Leder.

Dienst- und Schutzbekleidung der Angehörigen der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr

– Schnitt und Ausführung –

Die Dienst- und Schutzbekleidung der Jugendabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren richtet sich nach der Bekleidungsordnung der Deutschen Jugendfeuerwehren im DFV.

Kombinationsanzug (Einteiler)

Abgerundeter Stehkragen mit Verlängerungslasche am linken Kragen mit Klettverschluss. Vorderteil- und Rückenpasse in "ORANGE". Vorderkante mit verdecktem Zweiwegereißverschluss. Blende mit Klettverschluss. Zwei aufgesetzte Brusttaschen mit Patten und Klettverschluss, Reflexstreifen 2,5 cm breit (silberfarbig) über die gesamte Länge der beiden Patten. Auf dem Rücken 5,0 cm breiter und 30 cm langer Reflexstreifen (silberfarbig) 5 cm unterhalb der Rückenpasse aufgesteppt. Klettband für Namensstreifenbefestigung über der linken Brusttasche. Ärmel mit Bündchen und Schlitz, durch Klettband stufenlos weitenverstellbar. Taille mit Gummiband verstellbar. Zwei Seitentaschen als Flügeltaschen eingearbeitet. Auf jeder Seite befindet sich eine aufgesetzte Schenkeltasche mit Patte und Klettverschluss. Alle Taschen, außer den Brusttaschen, mit eingearbeiteter Kellerfalte (Quetschfalte). Hosenbeinabschluss durch Klettband stufenlos weitenverstellbar. 20 cm vom Hosenbeinende ein 2,5 cm breiter Rundumreflexstreifen (silberfarbig).

Stoffqualität und Farbe: Strapazierfähiges Mischgewebe (65 % Baumwolle/35 % Polyester), Gewicht ca. 300 g/qm. Grundfarbe dunkelblau RAL 5013. Vorderteil und Rückenpasse aus gleicher Qualität in orange RAL 2004.

Blouson

Abgerundeter Stehkragen mit Verlängerungslasche am linken Kragen mit Klettverschluss. Vorderteil- und Rückenpasse in "ORANGE". Vorderkante mit verdecktem Reißverschluss. Blende mit Klettverschluss. Zwei aufgesetzte Brusttaschen mit Patten und Klettverschluss. Reflexstreifen 2,5 cm breit (silberfarbig) über die gesamte Länge der beiden Patten. Auf dem Rücken 5,0 cm breiter und 30 cm langer Reflexstreifen (silberfarbig) 5 cm unterhalb der Rückenpasse aufgesteppt. Klettband für Namensstreifenbefestigung über der linken Brusttasche. Ärmel mit Bündchen und Schlitz, durch Klettband stufenlos weitenverstellbar. Aufgesetzter Bund mit 5 cm breitem seitlich gestepptem Gummiband und Klettverschluss.

Stoffqualität und Farbe: Strapazierfähiges Mischgewebe (65 % Baumwolle/35 % Polyester), Gewicht ca. 300 g/qm. Grundfarbe dunkelblau RAL 5013. Vorderteil und Rückenpasse aus gleicher Qualität in orange RAL 2004.

Latzhose

Zwei Seitentaschen als Flügeltaschen eingearbeitet. Auf jeder Seite befindet sich eine aufgesetzte Schenkeltasche mit Patte, Klettverschluss und Kellerfalte (Quetschfalte). Hosenbeinabschluss durch Klettband stufenlos weitenverstellbar. 20 cm Hosenbeinende ein 2,5 cm breiter Rundumreflexstreifen (silberfarbig). Vorderlatz mit aufgesteppter Latztasche mit Patte und Klettverschluss, Hosenschlitz mit Reißverschluss. Elastische Träger mit Steckschlossschnalle. Hochgezogenes Rückenteil mit Nierenschutz. Seitenschlitz in linker Seitennaht mit Klettverschluss und verstellbar.

Stoffqualität und Farbe: Strapazierfähiges Mischgewebe (65 % Baumwolle/35 % Polyester), Gewicht ca. 300 g/qm. Grundfarbe dunkelblau RAL 5013.

Rundbundhose

Zwei Seitentaschen als Flügeltaschen eingearbeitet. Auf jeder Seite befindet sich eine aufgesetzte Schenkeltasche mit Patte, Klettverschluss und Kellerfalte (Quetschfalte). Hosenbeinabschluss durch Klettband stufenlos weitenverstellbar. 20 cm vom Hosenbeinende ein 2,5 cm breiter Rundumreflexstreifen (silberfarbig). Bund mit 5 cm breiten Gürtelschlaufen. Hosenschlitz mit Reißverschluss.

Stoffqualität und Farbe: Strapazierfähiges Mischgewebe (65 % Baumwolle/35 % Polyester), Gewicht ca. 300 g/qm. Grundfarbe dunkelblau RAL 3013.

Ärmelabzeichen

Das Ärmelabzeichen * (goldgelb-silbergrau, blau und rot auf blauem Untergrund gestickt/gewebt) wird auf dem linken Ärmel so angenäht, dass der obere Rand des Ovals 4 cm von der Schulternaht entfernt ist. Das Ärmelabzeichen muss bei herunterhängendem Arm genau seitlich und senkrecht (lotrecht) stehen. Die Farbe der Schrift ist rot. Gemäß Beschluss der Mitgliedsverbände der Deutschen Jugendfeuerwehr kann im oberen Teil des Abzeichens der Orts- und Kreisname eingestickt werden. Der untere Teil ist ausschließlich zur Aufbringung des Landesnamens Mecklenburg-Vorpommern vorgesehen. Das Ärmelabzeichen gehört generell zur Dienstbekleidung des Mitgliedes in der Jugendfeuerwehr.

Zur Kenntlichmachung der Funktionsträger sind folgende Farben verbindlich vorgeschrieben:

1. Rand rot, Schrift rot
= Jugendfeuerwehrwart
2. Rand rot, Schrift silber
= Gemeinde-/Stadt-Jugendfeuerwehrwart
3. Rand silber, Schrift silber
= Kreis-Jugendfeuerwehrwart
4. Rand gold, Schrift gold
= Landes-Jugendfeuerwehrwart.

Gleiches gilt für die jeweiligen Stellvertreter.

Oberbekleidung

Weißes oder hellblaues Oberhemd oder Bluse/Blouson mit schwarzem oder dunkelblauem Längsbinder.
T-Shirt oder Sweat-Shirt.

Kopfbedeckung

Schiffchen aus dunkelblauem Uniformtuch (Wollstoff) mit karmesinroter Biese.

Mützenabzeichen

Das Mützenabzeichen * (4 cm hoch, goldgelb, blau und rot lackiert) wird mit zwei Messingstiften (Dornen) an der linken Seite des Schiffchens befestigt. Der Abstand von der vorderen Mittelnaht beträgt 4 cm. Das Metallabzeichen muß senkrecht zur Unterkante des Schiffchens stehen.

Schuhwerk

Schuhwerk ist gemäß UVV-Feuerwehren bzw. den landesspezifischen Richtlinien zu tragen. DIN 4843

Schmalgurt

Schwarzer Lederriemen mit Zweidornschnalle.

Schutzhelm

Jugendfeuerwehrsicherheitshelm nach DIN 4840 mit Kinnriemen. Umlaufender weißer Randschutz. Regelbare Belüftung. Farbe RAL 2004. An der Stirnseite mit dem Mützenabzeichen (Metallabzeichen) der Deutschen Jugendfeuerwehr versehen. Innenausstattung mit stufenlos verstellbarem Gurtband und Lederschweißband.

Schutzhandschuhe

Passende Fünffingerhandschuhe mit Stulpe aus Leder. Zusätzliche Lederverstärkungen an Daumen, Handinnenfläche, Handrücken (Knöchel) und Handgelenk (Pulsschutz). Grundauführung den genormten Anforderungen (DIN 4841) entsprechend.

Winter- und/oder Wetterschutzbekleidung

Jugendfeuerwehr-Anorak aus Diolen/Baumwollgewebe (65 % Polyester, 35 % Baumwolle) dunkelblau. Vorne mit durchgehendem Reißverschluss und Saumkordel. Mit drei Außen- und einer Innentasche, Ärmel mit verstellbarem Bund. Unter dem Umlegekragen ist in einer Tasche mit Reißverschluss eine Kapuze mit Saumkordel angebracht. Mit Innenfutter (herausnehmbar) und dem Ärmelabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Jugendfeuerwehr-Parka

Aus PVC-beschichtetem Gewebe. Farbe: leuchtorange RAL 2005. Länge ca. 80 cm. Druckknopfverschluss, zwei seitliche Taschen mit Patte, mit Kapuze und Winterfutter. Auf dem Rücken mit der Aufschrift: JUGENDFEUERWEHR.

Fußnoten

*) Das Deutsche Jugendfeuerwehr-Emblem ist ein eingetragenes Warenzeichen. Herstellung nur mit Genehmigung des Zeicheninhabers gestattet.

Dienstgrad- und Funktionsabzeichen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren

Dienstgrad
Kurzzeichen
Dienstgrad- und Funktionsabzeichen
Anforderungen/Funktion

Jugendfeuerwehrmann

JFM

4 nebeneinanderliegende, dunkelkarmesinrote, je 8 mm breite Plattschnüre, auf gleichfarbiger Unterlage
Mitglied einer Jugendfeuerwehr

Feuerwehrmannanwärter

FMA

wie oben, mit einem 8 mm breitem aufschiebbaeren Querbalken (Plattschnur aus Aluminiumgospinst mit dunkelkarmesinrot National)
Aufnahme in Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehrmann

FM

wie oben, mit zwei 8 mm breiten aufschiebbaeren Querbalken
Grundausbildung, Truppmann

Oberfeuerwehrmann

OFM

4 nebeneinanderliegende je 8 mm breite Plattschnüre, die äußeren aus Aluminiumgospinst mit dunkelkarmesinrot National, an der flachen Seite mit einem gleich-farbigen Querbalken verbunden, die inneren Plattschnüre dunkelkarmesinrot, auf dunkelkarmesinroter Unterlage
Truppführer, Spezialist

Hauptfeuerwehrmann

HFM

wie oben, mit 1 silberfarbigen Stern
Truppführer, Spezialist, ABC-Truppführer

Löschmeister

LM

wie oben, mit 2 silberfarbigen, übereinanderliegenden Sternen
Gruppenführer, ABC-Gruppenführer

Oberlöschmeister

OLM

wie oben, mit 3 silberfarbigen, übereinanderliegenden Sternen
Gruppenführer, ABC-Gruppenführer,
Hinweis: Bis Oberlöschmeister können vorhandene breitere Ausführungen aufgetragen werden.

Hauptlöschmeister

HLM

4 nebeneinanderliegende je 8 mm breite Plattschnüre, aus Aluminiumgospinst mit dunkelkarmesinrot National, auf dunkelkarmesinroter Unterlage
Ortswehrführer, Zugführer, Kreisausbilder, Jugendfeuerwehrwart

Brandmeister

BM

wie oben, mit 1 goldfarbigen Stern

Ortswehrführer, Zugführer, Kreisausbilder ABC, Kreisjugendfeuerwehrwart

Oberbrandmeister

OBM

wie oben, mit 2 goldfarbigen, übereinanderliegenden Sternen

Ortswehrführer mit mehr als 2 Löschgruppen, Gemeindeführer

Hauptbrandmeister

HBM

wie oben, mit 3 goldfarbigen, übereinanderliegenden Sternen

Gemeindeführer mit mehr als 5 Löschgruppen, Amtswahrführer, Landesjugendfeuerwehrwart

Stellvertreter Kreis- bzw. Stadtbrandmeister

Stellv. KBM

Stellv. SBM

Majorsgeflecht aus 2 nebeneinanderliegenden, 15 mm breiten Plattschnüren Aluminiumgestrick
mit dunkelkarmesinrot National, auf dunkelkarmesinroter Unterlage

Stellvertreter des Kreis- bzw. Stadtwehrrührer

Kreis- – bzw. Stadtbrandmeister

KBM

SBM

wie oben, mit 1 goldfarbigen Stern,

Kreis- und Stadtwehrrührer

Stellvertreter Landesbrandmeister

Stellv. LBM

wie oben, mit 1 goldfarbigen Stern

Stellvertreter des Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes

Landesbrandmeister

LBM

wie oben, mit 2 goldfarbigen übereinanderliegenden Sternen

Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes

Mützen- und Ärmelabzeichen

1. Mützenabzeichen

Feuerwehremblem

Feuerwehremblem mit Flammen silberfarbig, 60 Millimeter x 40 Millimeter für Feuerwehrschrümmüte, Feuerwehrmüte und Feuerwehrcap; das Feuerwehremblem wird an der Feuerwehrschrümmüte in der Mitte über der Mützenkordel getragen; auf der Feuerwehrcap (Käppi) hat das Feuerwehremblem eine Größe von 40 Millimeter x 25 Millimeter.

2. Ärmelabzeichen

a) Das Gemeinde-, Stadt- bzw. Kreiswappen kann auf schildförmigem Untergrund auf dem linken Oberarm, ca. zehn Zentimeter unterhalb des Ärmelansatzes, auf der Dienstkleidung getragen werden. Die Genehmigung der Wappen hat auf der Grundlage des Genehmigungsverfahrens (Runderlaß des Innenministers vom 5. März 1991 AmtsBl. M-V S. 145) zu erfolgen. Das Wappen soll eine Größe von 70 Millimeter x 90 Millimeter haben (Größe des Stickrandes). Die Inschrift sollte lauten: "FREIWILLIGE FEUERWEHR" und den Gemeinde- oder Kreisnamen benennen. Die Schrift und Umrandung ist silbergrau.

b) Das Dienstalter wird durch Ärmelzeichen gekennzeichnet, die auf dem linken Ärmel 13 cm über dem Ärmelende mit jeweils 1 cm Abstand übereinander getragen werden.

10 Jahre Feuerwehzugehörigkeit: eine Silberlitze (80 Millimeter lang, 6 Millimeter breit)

20 Jahre Feuerwehzugehörigkeit: zwei Silberlitzcn

30 Jahre Feuerwehzugehörigkeit: drei Silberlitzcn

40 Jahre Feuerwehzugehörigkeit: vier Silberlitzcn

50 Jahre Feuerwehzugehörigkeit: fünf Silberlitzcn

3. Feuerwehrcapabzeichen (für Kastenschloss)

Das Feuerwehrcapabzeichen besteht aus silberfarbener Darstellung eines Feuerwehrcap mit Kinnriemen und Nackenleder sowie einem/einer hinter dem Helm gekreuzten Feuerwehrcap und Hacke.

4. Musikzüge und Spielmannszüge

Mitglieder tragen das Schwalbennest aluminiumfarben mit sieben Tressenstreifen ohne Kordelfransen. Leiter tragen das Schwalbennest aluminiumfarben mit sieben Tressenstreifen mit einer Reihe Kordelfransen. Die Kennzeichnung mit der Lyra ist auf Schulterstücken oder als Ärmelabzeichen möglich.